



Brestenberg
Ein Schloss im
Wandel



Vision Schloss Brestenberg

Infoanlass am 06. Juli 2023





Brestenberg
Ein Schloss im
Wandel



1. Einleitung in das Projekt

Bettina Stefanini, Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG)





Wer sind SKKG und Terresta?

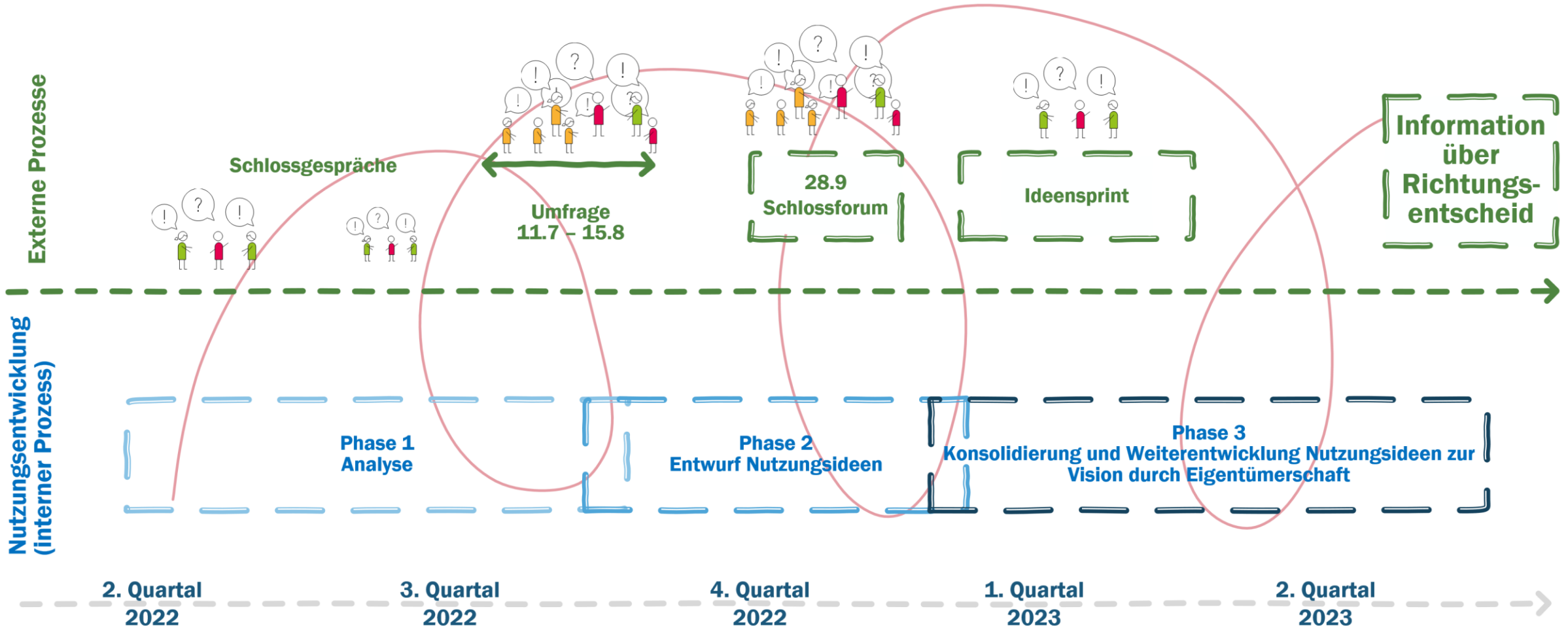
Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, SKKG, mit Sitz in Winterthur wurde 1980 durch Bruno Stefanini gegründet. Die **Pflege und Vermittlung ihrer Sammlung** sowie die **Förderung von Museen und verwandten Institutionen** in der Schweiz sind Kernaufgaben der Stiftung. Beide Bereiche sind auf den Erhalt des Kulturerbes und auf **Partizipation im Kulturerbe** ausgerichtet.

Die SKKG finanziert sich durch die Erträge aus dem von Bruno Stefanini aufgebauten Immobilienvermögen. Die Liegenschaften werden von der Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG, einer Tochtergesellschaft der SKKG, nachhaltig und sozial verantwortungsvoll bewirtschaftet.





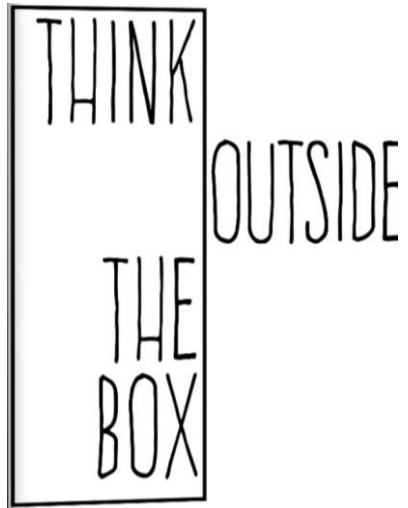
Wo stehen wir heute?





Ideensprints

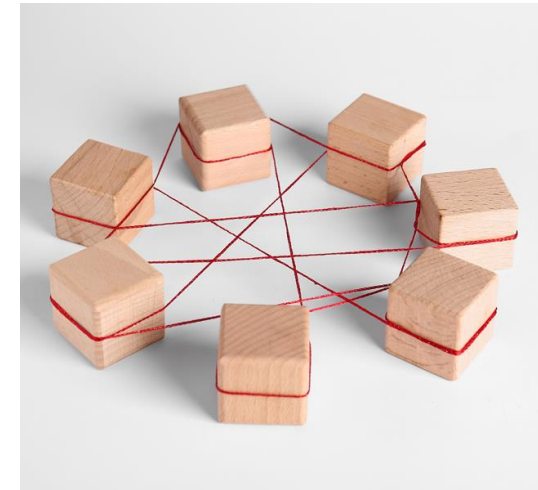
**Ideensprint 1: Offene
Ideensammlung**



Ideensprint 2: Vertiefung



**Ideensprint 3: Vernetzung
der Resultate**



8



4



1



Entwicklung einer Vision

Wir haben die Anliegen der Bevölkerung mit den Resultaten des Ideensprints verknüpft.

Heute stellen wir Ihnen unsere Vision Brestenberg vor.



Wie geht es weiter?

- 1. Abklärung und Anpacken unterschiedlicher Rahmenbedingungen:**
z.B. Änderung BNO, Erschliessung der Hallen, Schimmelbelastung usw.
- 2. Partnersuche:** Mit welchen Partnern können wir die Vision mit Leben füllen?
- 3. Zwischennutzungen:** Diesen Sommer wird im Brestenberg der Kulturgüterbestand aufgenommen und registriert. Weitere Zwischennutzungen werden voraussichtlich folgen.

Wir werden über den Newsletter über den Projektfortschritt informieren.

Anmeldung für den Newsletter auf: zukunft-brestenberg.ch



Ablauf heute

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. Einleitung in das Projekt | Bettina Stefanini, SKKG |
| 2. Sicht der Gemeinde | Jörg Bruder, Gemeindeammann Seengen |
| 3. Vision Brestenberg | Götz Datko, Kontextplan |
| 4. Partnersuche: die Vision mit Leben füllen | Joris Van Wezemaal, Terresta |
| 5. Fragen und Feedbacks | alle |



Brestenberg
Ein Schloss im Wandel



2. Sicht der Gemeinde

Jörg Bruder, Gemeindeammann





Bedeutung des Schlosses

„Das Schloss Brestenberg soll aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden.“

Was unterschiedliche Medien beschreiben, ist auch das grösste Anliegen der Gemeinde:

Das Schloss mit neuem Leben füllen und der Bevölkerung zugänglich machen!

Aargauer Zeitung

«Schloss der Möglichkeiten»: Bevölkerung hat viele Wünsche für die Zukunft des Brestenbergs

Was kann aus dem seit über 30 Jahren ungenutzten Schloss Brestenberg werden? Diese Frage diskutierten am Mittwoch Fachleute und Bevölkerung in Seengen. Fazit: Ideen gibt es zuhauf, Einschränkungen aber auch.





Wünsche der Bevölkerung

In der Partizipation hat die Bevölkerung ihre Wünsche vorgebracht: in einer Online-Befragung (rund 400 Teilnehmer*innen) und am Schlossforum im September 2022 (mit rund 100 Teilnehmer*innen).

Die Gemeinde bietet Hand, dass Wünsche der Bevölkerung eingelöst werden können.

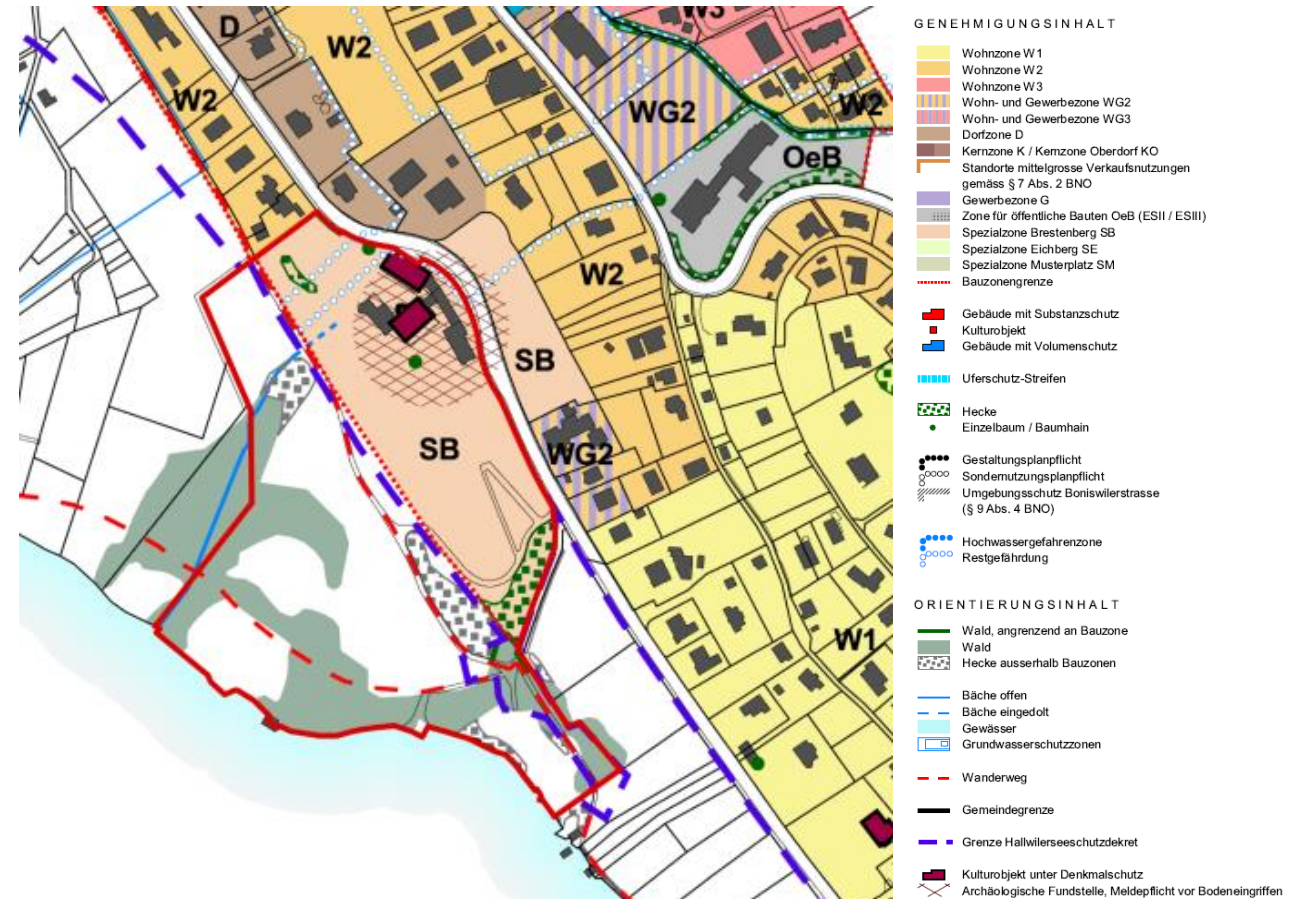




Sonderbauzone

Aktuell lässt die Sonderbauzone Brestenberg nur Hotels, Restaurants, kulturelle Nutzungen sowie Räume für Aus- und Weiterbildung zu.

Für eine Neunutzung des Schlosses im Sinne der Gemeinde und im Sinne der SKKG wird eine Änderung der Bauzoneneordnung notwendig.





Brestenberg
Ein Schloss im
Wandel



3. Vision Brestenberg

Götz Datko, Kontextplan AG





Produktive Natur



Schloss Brestenberg

Die Vision

Vom Dornröschenschlaf zur produktiven Natur.

Der Brestenberg der Zukunft widmet sich der Natur. Es entsteht ein Ort zur Erprobung neuer Produktionstechniken, zum Umgang mit biologischen Ressourcen und zur Lösungsfindung für unsere drängendsten Probleme im Umgang mit der Umwelt.

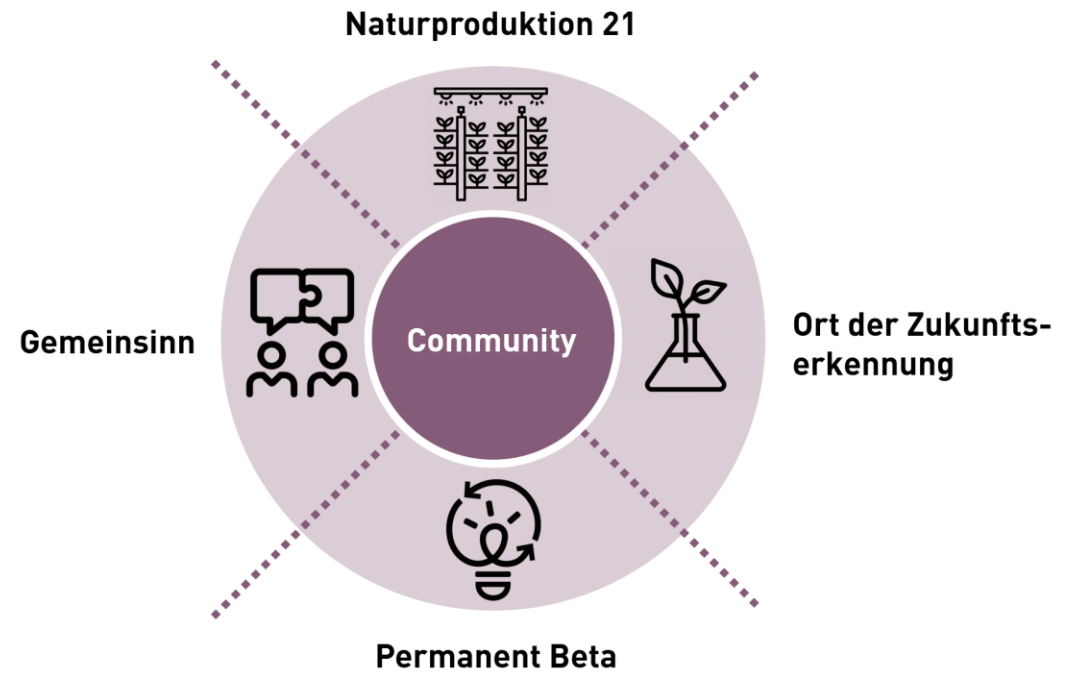
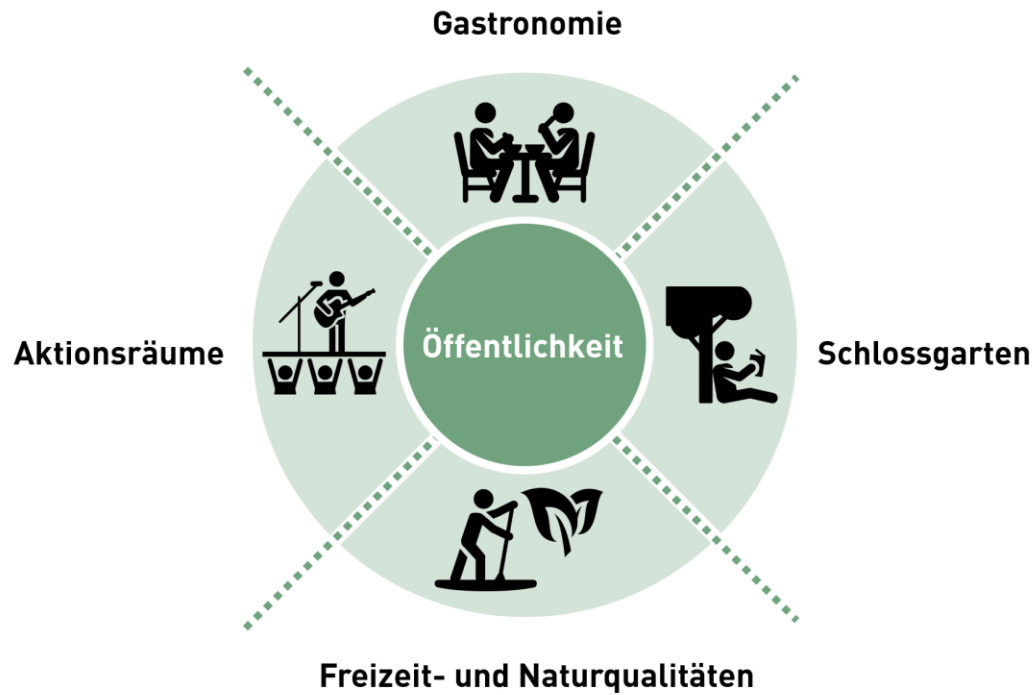
Dafür werden im Brestenberg vielfältige Partner zusammenkommen. Wissen wird gebündelt, eine lebendige Utopienschmiede entsteht.

Die Türen des Brestenbergs werden offenstehen. Der Bevölkerung bieten sich spannende Einblicke, Möglichkeiten zum Mitpacken und gesellige Treffpunkt- und Freizeitqualitäten.



Schloss Brestenberg

Produktive Natur





Gastronomie



Im Schloss soll ein gastronomischer Betrieb Platz haben, am liebsten eine Mischung aus Restaurant und Café mit lokalen Produkten.

Beispiele:

- Gastro als Treffpunkt für Jung und Alt (Familien-/Treffpunktgastronomie)
- Feine Küche mit Spezialitäten aus der Region im schönen Schlossrestaurant
- Nachhaltigkeit: Verzicht auf tierische Produkte öffnet den Raum für Experimente und neue Produkte



Aktionsräume



Im Schloss sollen Räumlichkeiten für unterschiedliche gesellige Nutzungen zur Verfügung stehen.

Beispiele:

- Tanzabende, kleine Konzerte, Schlosskino, Theateraufführungen, Kinderdisco usw.
- Vereinsräume (Vereinsitzungen, Jassturniere usw.)
- Spielgruppe (z.B. Raum für Kinderzirkus)
- Räume für allerlei Kurse, Gesprächsrunden, Engagement aus der Bevölkerung, Workshops usw.



Schlossgarten



Der Schlossgarten soll öffentlich zugänglich sein und der Bevölkerung Aufenthalts- und Treffpunktqualitäten sowie Möglichkeiten zum Mitpacken bei der Naturproduktion bieten und ab und zu mit Veranstaltungen bespielt werden.

Beispiele:

- Sichtbar, anziehend, gemeinschaftlich, offen, einladend
- Ungezwungener Treffpunkt mit Aussicht und Weite
- Märkte, Feste, Spieltage, feierliche (Privat-)Anlässe, z.B. Hochzeitsfeiern
- Möglichkeiten zum Gärtnern, aber auch zur Bildung und zum Erlernen betreffend Naturproduktion



Gute Mischung aus Freizeit- und Naturqualitäten



Die Landschaft zum See hin soll gut kanalisierte Freizeitqualitäten bieten und gleichzeitig sollen bestehende Naturqualitäten gezielt gefördert und ausgeweitet werden.

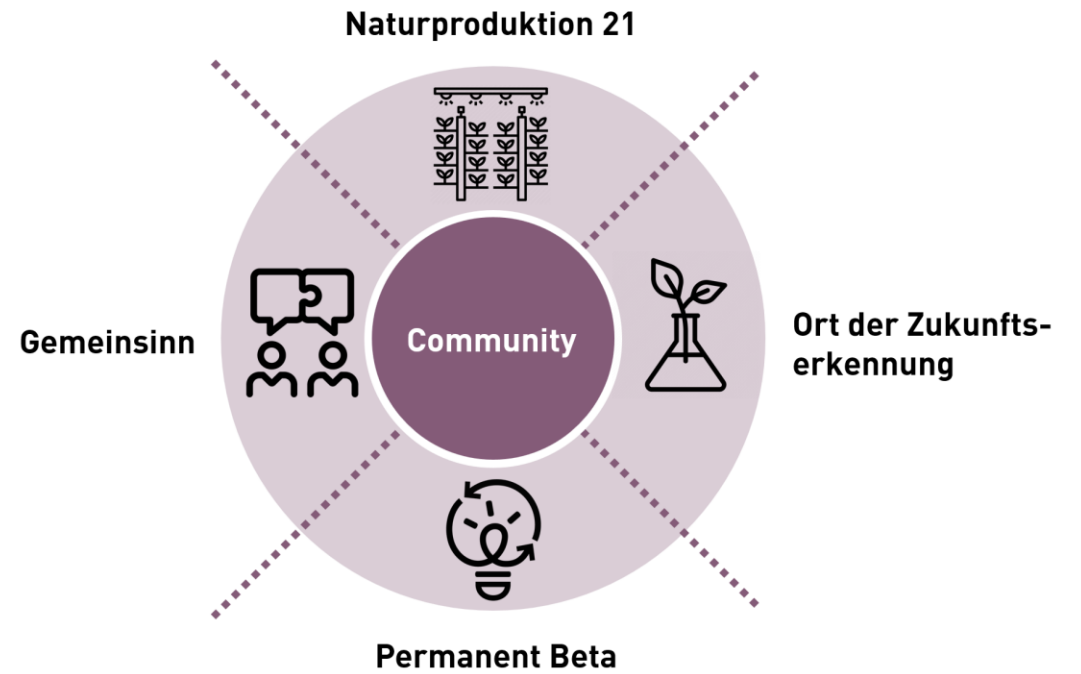
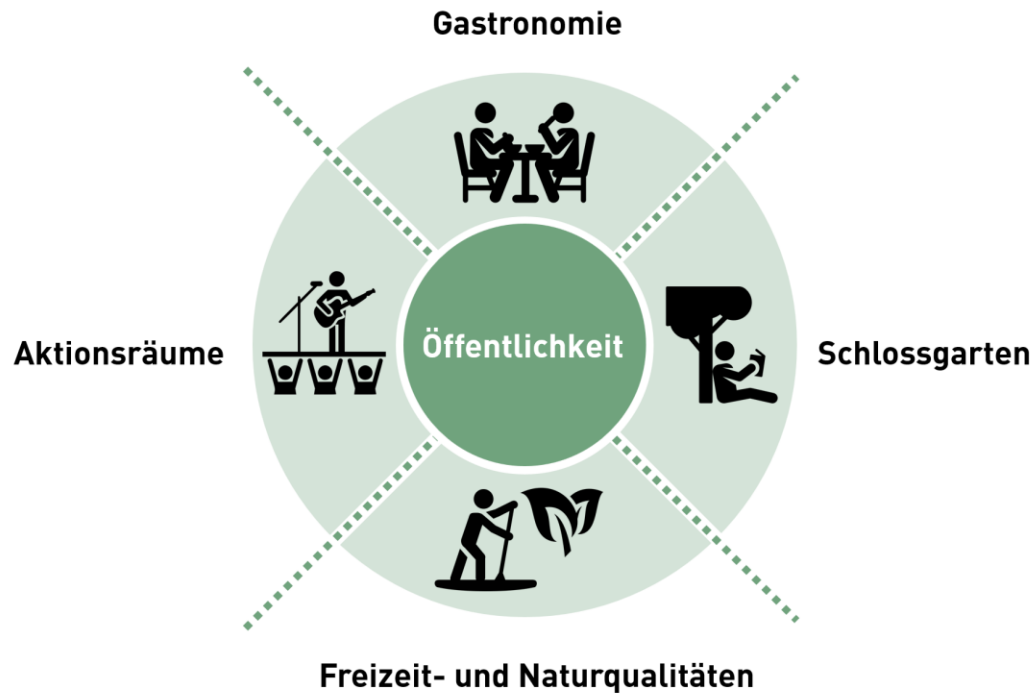
Beispiele:

- Freizeitqualität bei der Badi
- Natur schützen, Naturerlebnis «kanalisieren»
- Orte für Naturbeobachtung / Möglichkeit, Natur pur zu erfahren / Flora & Fauna wird fassbar
- Förderung Biodiversität / Stärkung Naturwerte



Schloss Brestenberg

Produktive Natur





Naturproduktion 21



Der Brestenberg lebt vor, wie mit unterirdischem Vertical Farming eine ethische Produktion von Nahrungsmitteln, medizinischen und kosmetischen Produkten möglich ist.

Beispiele:

- Unterirdische Gewächshäuser & Vertical Farming: Teils Produktion (von Nahrungsmitteln, medizinischen und kosmetischen Produkten), teils Ort des Erprobens
- Hotspot für die Permakultur als Vorbild einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft
- Alte und neue Produktionstechniken kommen zusammen



Ort der Zukunftserkennung



Das Naturschloss dient der Forschung und Innovation im breiten Feld der Natur- und Nahrungsmittelproduktion.

Beispiele:

- Der Brestenberg wird zur Inspirationsquelle für den Umgang mit bio-logischen Ressourcen
- Erprobung neuer Techniken auf der Suche nach Lösungen zu unseren drängendsten Problemen im Umgang mit der Umwelt (wie z.B. mit nachhaltiger Ernährung, mit Bioziden, mit Neophyten...)
- Labore / Forschungsanlagen im Untergrund (Pilze, Heilpflanzen, kultiviertes Fleisch, ...)



Gemeinsinn

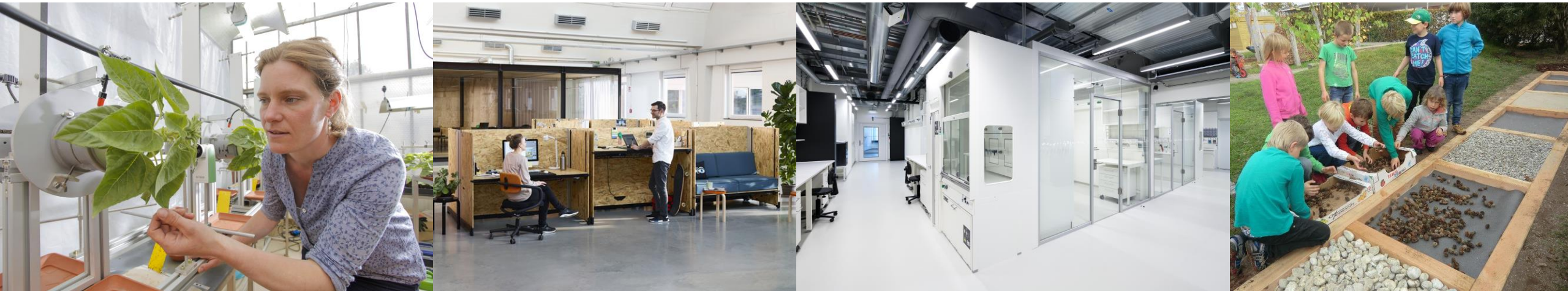


Im Brestenberg bauen verschiedene Menschen am gemeinsamen Traum der Verwirklichung einer auf allen Ebenen (ökologisch, sozial, wirtschaftlich) nachhaltigen produktiven Natur.

- Vielfältige Partner werden eingebunden: Lokale Betriebe, Start ups, Forschungseinrichtungen und Hochschulen.
- Mischung aus europäischer und regionaler Ausrichtung („Aargau-ness“) der Partner.
- Plattform des Austausches: Tagungen und Weiterbildungen für Experten aus dem In- und Ausland, Vereinen und Institutionen unterschiedlichster Art, eventuell mit Beherbergung
- Einbindung von Jugendlichen – Jugendakademie, Jugend forscht usw.



Permanent Beta



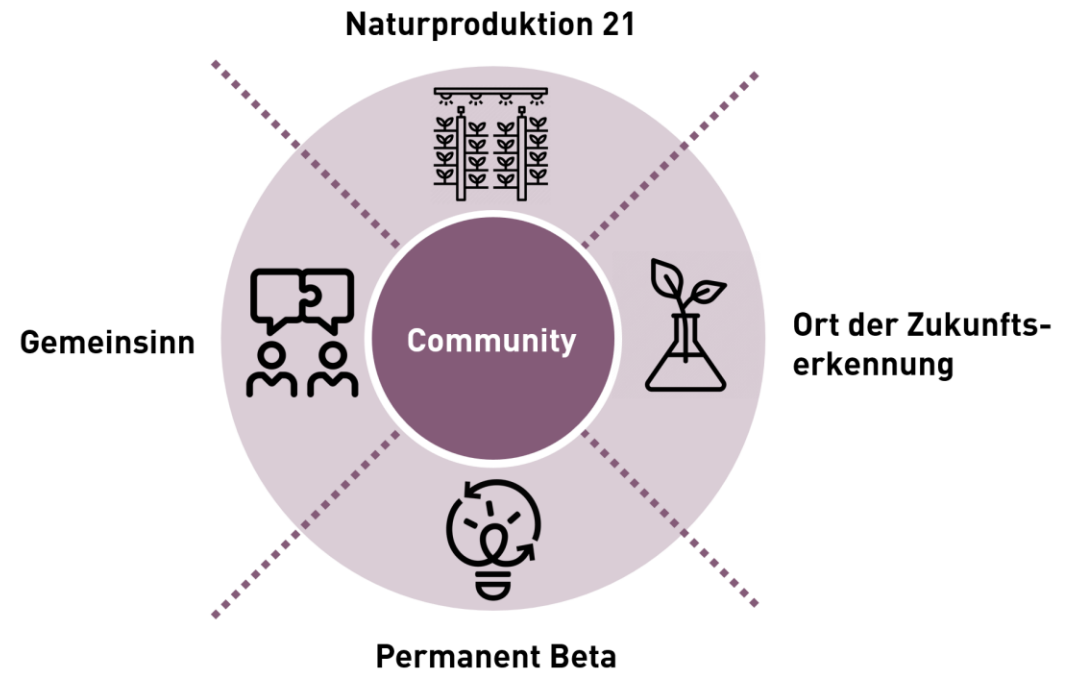
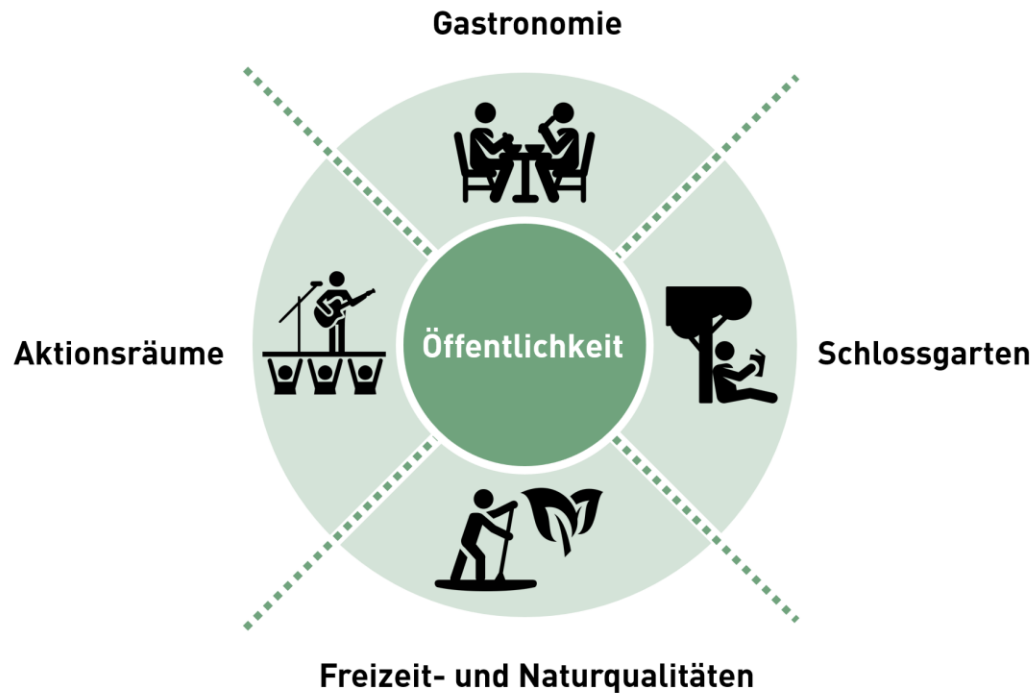
Der Brestenberg bietet den passenden, sich kontinuierlich wandelnden und wandelbaren Rahmen, um ein freies Experimentieren und Lernen zu ermöglichen.

- Brestenberg als Ort des Versuchs, Experimentierens und Machens („probieren geht über studieren“)
- Der (unterirdische) Raum wird zum Experimentierfeld, der sich ständig wandelt und immer wieder optimiert und unterschiedlich genutzt werden kann.
- Beispiele: Manche Räume (z.B. Labore) können mittelfristig oder aber nur für kurze Zeit gemietet werden; Installationen für Start-ups: Spezialräume wie beispielsweise Feuchtlabore usw.



Schloss Brestenberg

Produktive Natur





Schloss Brestenberg

Die Vision

Vom Dornröschenschlaf zur produktiven Natur.

Der Brestenberg der Zukunft widmet sich der Natur. Es entsteht ein Ort zur Erprobung neuer Produktionstechniken, zum Umgang mit biologischen Ressourcen und zur Lösungsfindung für unsere drängendsten Probleme im Umgang mit der Umwelt.

Dafür werden im Brestenberg vielfältige Partner zusammenkommen. Wissen wird gebündelt, eine lebendige Utopienschmiede entsteht.

Die Türen des Brestenbergs werden offenstehen. Der Bevölkerung bieten sich spannende Einblicke, Möglichkeiten zum Mitpacken und gesellige Treffpunkt- und Freizeitqualitäten.



Brestenberg
Ein Schloss im
Wandel



4. Ausblick: die Vision mit Leben füllen

Joris Van Wezemaal, Terresta





**Die Vision «Schloss Brestenberg – Produktive Natur»
soll mit Leben gefüllt werden.**

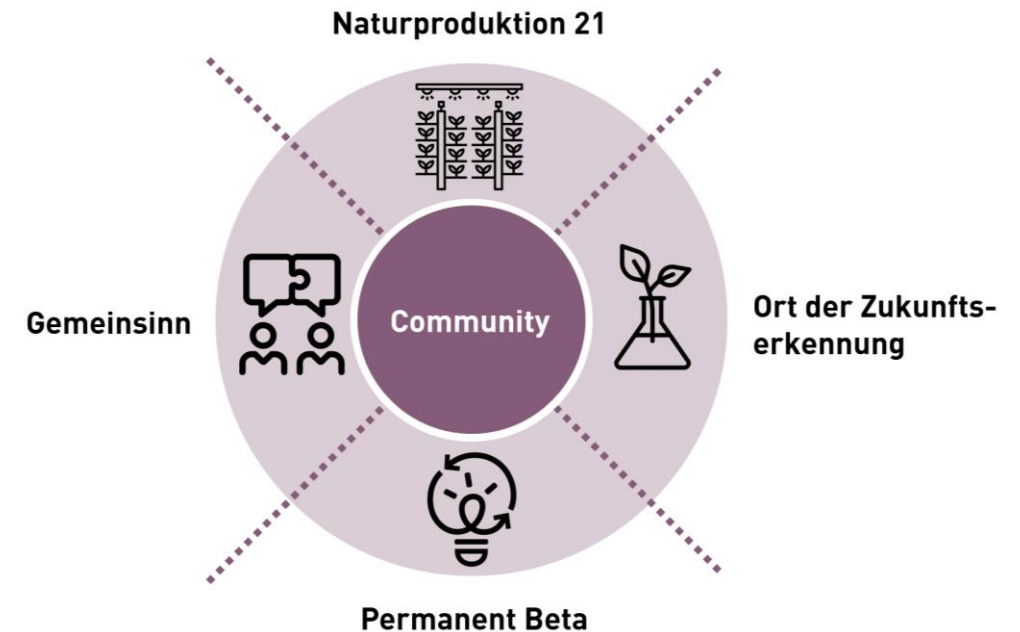
**Die Vision mit Leben zu füllen, heisst, mit den richtigen Partner
zusammenzuarbeiten.**



Wir werden mögliche Partner aus ganz unterschiedlichen Bereichen kontaktieren und prüfen, ob sie die Vision mittragen werden.

Für die unterirdischen Hallen und Teile des Schlosses

- Hoher Innovationsgehalt: Start-ups, aber auch Forschungseinrichtungen und Hochschulen
- Produktionsbetriebe, die neue (und alte) Produktionsweisen erproben
- Teils lokale und regionale Betriebe, teils europäisch agierende Betriebe
- Einbindung von Jugendlichen – Jugendakademie, Jugend forscht usw.

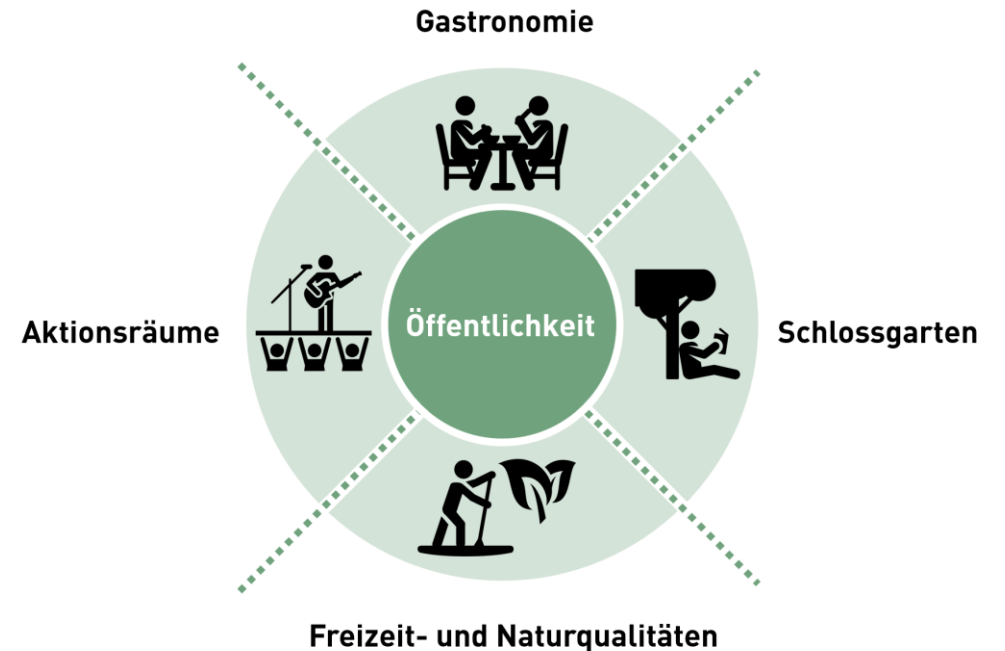




Wir werden uns eng mit lokalen Akteuren abstimmen.

Für den geselligen Ort im Schloss und im Schlossgarten

- Abstimmung mit der Gemeinde betreffend den Aktionsräumen
- Gezielte Anbietersuche bei der Gastronomie: Gastrokonzept mit lokalen Produkten und Treffpunktqualitäten für die breit gemischte Bevölkerung
- Abstimmung mit Denkmalpflege, Heimatschutz und weiteren Akteuren zum passenden Umgang mit Schloss und Schlossgarten

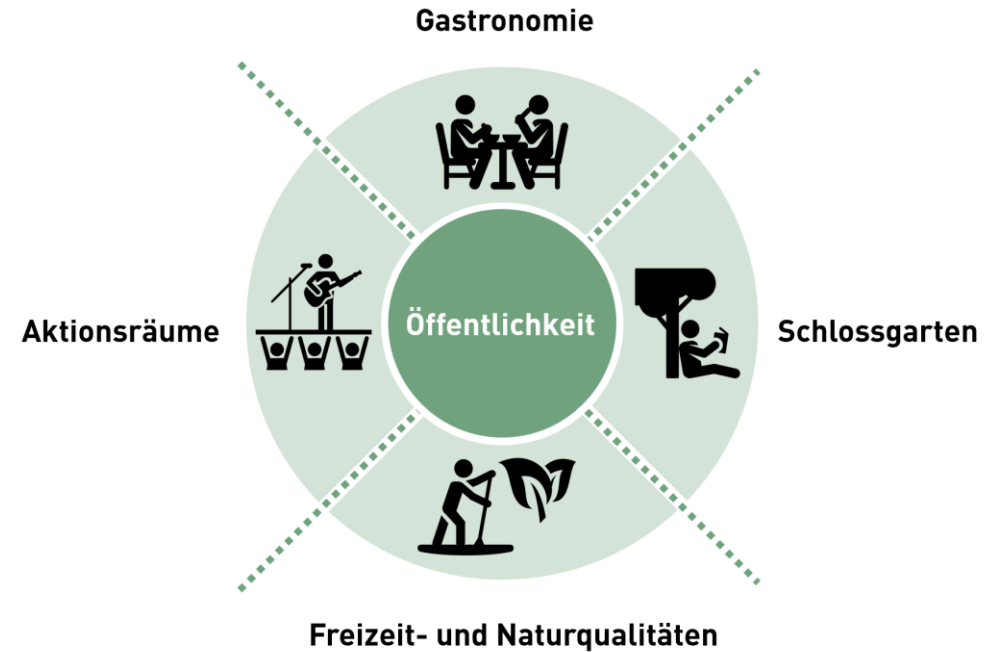




Wir werden uns eng mit lokalen Akteuren abstimmen.

Für die Natur- und Freizeitqualitäten vom Schlosspark bis zum See

- Abstimmung mit Gemeinde, Landschaftsschutzverband Hallwilersee und Pro Natura Aargau





Noch ist die «Produktive Natur» eine Vision.

Damit die Vision zur Realität wird, prüfen wir in den nächsten Schritten:

- **welche Partner sich beteiligen**
- **welche Anpassungen an der Vision vorgenommen werden müssen**
- **welche Investitionen in den Ort notwendig sind**
- **und nicht zuletzt: mit welchen Zwischennutzungen die Vision bereits frühzeitig vorbereitet werden kann**



Brestenberg
Ein Schloss im
Wandel



5. Fragen und Feedbacks

Welche Fragen haben Sie? Wie ist Ihre Meinung zur Vision?





Brestenberg
Ein Schloss im
Wandel



Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme

Und noch einen schönen Abend allerseits!

Anmeldung für den Newsletter auf: zukunft-brestenberg.ch

